



GEMEINDEAMT STEEGEN

Pol. Bezirk Grieskirchen, OÖ.
4722 Peuerbach, Badergasse 5
Tel. 07276/2301, Fax 23014 DVR: 0603694

Zugestellt durch Post.at
AMTLICHE MITTEILUNG

Steegen, am 29. Oktober 2012



GEMEINDEBLATT

- Seniorentag am 18.11.2012
- Mobilitätstag am 22.9.2012 - Bericht
- Sprechtag der OÖ Patientenvertretung
- 14-was nun? Schul- und Berufsberatung
- Weltdiabetestag 14.11.2012, LKH Schärding
- Tage der offenen Tür TFS Haslach
- Förderung der Lehrlingsausbildung 2012
- Landwirtschaftsfoliensammlung Herbst 2012
- Stellenausschreibung SHV Grieskirchen
- Rotes Kreuz – Erste Hilfe Kurse
- Information für Biotonnen-Teilnehmer
- Info der LWK OÖ – Buchsbaumzüchter
- Wir werden Energiespargemeinde
- Umstellung des Grundbuchs
- Herzlichen Glückwunsch
- Sterbefall - Aufrichtige Anteilnahme

EINLADUNG

Die Gemeinden Peuerbach, Bruck-Waasen und Steegen möchten Sie auch heuer wieder recht herzlich zum

SENIORENTAG 2012
am Sonntag, dem 18. November 2012
in den Gasthof Peham – Urtlhof in Peuerbach


einladen.

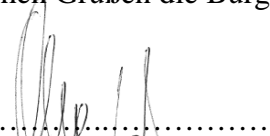
PROGRAMM:

8:30 Uhr GOTTESDIENST IN DER PFARRKIRCHE PEUERBACH
10:00 Uhr BEGRÜSSUNG IM URTLHOF
anschließend UNTERHALTUNG MIT DEM MUSIKVEREIN PEUERBACH

Alle Frauen mit Geburtsjahrgang 1952 und darunter (ab 60) und alle Männer ab Geburtsjahrgang 1947 und darunter (ab 65) sind zum Seniorentag herzlich eingeladen !
Wir freuen uns, wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen und neben einem gemeinsamen Mittagessen mit gemütlichem Unterhaltungsprogramm einige schöne unterhaltsame Stunden mit uns verbringen.

Es verbleiben mit freundlichen Grüßen die Bürgermeister der drei Gemeinden


.....
BGM Peter Sattlberger


.....
BGM Wolfgang Oberlehner


.....
BGM Herbert Lehner

Der Seniorentag soll ein gesellschaftliches Ereignis sein, daher kann eine Bewirtung nur für an der Veranstaltung teilnehmende Senioren erfolgen.

Wir ersuchen um Verständnis, dass es uns aus datenschutzrechtlichen Gründen leider nicht mehr möglich ist, Sie persönlich einzuladen.

MOBILITÄTSTAG 2012 AM SAMSTAG, 22.09.2012

Am Samstag, 22.09.2012 fand im Rahmen der Mobilitätswoche am Bahnhofsgelände der LILO Peuerbach zum 2. Mal der Mobilitätstag statt. Zahlreiche BesucherInnen konnten E-Bikes testen, ihr Fahrrad kostenlos einem Service unterziehen lassen und Infos zum Thema Fahrrad holen. Auch Fahrradeinkaufskörbe gab es günstig zu erwerben.

Keine Pause hatte das von der Energie AG zur Verfügung gestellte E-Mobil.

Über das rege Interesse freut sich der Veranstalter – die Radinitiative Bruck-Waasen - Peuerbach - Steegen; Leopold Gfellner (Radbeauftragter) und bedankt sich herzlich bei allen Helfern, die zu der gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.



SPRECHTAG DER OÖ PATIENTENVERTRETUNG

Die Oö. Patienten- und Pflegevertretung beabsichtigt in Erfüllung des durch das Oö. Krankenanstaltengesetz 1997 und das Oö. Pflegevertretungsgesetz 2005 ergangenen Auftrages am **Mittwoch, 7. November 2012 in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr**

bei der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen einen Sprechtag abzuhalten.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten werden die Interessenten ersucht, sich bis **spätestens Montag, 5. November 2012** bei der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen (07248-603-354 Hr. Mair) anzumelden.

14 – WAS NUN ? SCHUL- und BERUFSBERATUNG

JUGEND-AKTIONSTAG in der Arbeiterkammer Grieskirchen am
Samstag, 10. November 2012 von 8:30 – 12:00 Uhr

WELTDIABETESTAG AM LKH SCHÄRDING

Termin: **Mittwoch, 14. November 2012 ab 16:00 Uhr** im Veranstaltungssaal (EG)
Thema: „Diabetes: Schulung, Aufklärung, Prävention“

TAGE DER OFFENEN TÜR

An der **Technischen Fachschule des Landes Oberösterreich**, Grubberg 3, 4170 **Haslach**, am
Freitag, 23. November 2012 von 13:00 – 17:00 Uhr und am
Samstag, 24. November 2012 von 8:00 – 12:00 Uhr www.tfs.haslach.at

FÖRDERUNG DER LEHRLINGSAUSBILDUNG 2012

Jedem Betrieb in der Gemeinde Steegen der im Jahr 2012 einen Lehrling aufgenommen hat oder noch aufnimmt, wird eine Lehrlingsförderung in Höhe von je **€ 300,-** gewährt. Die Betriebe werden ersucht, dem formlosen Förderungsansuchen eine Kopie des Lehrvertrages beizulegen. **Antragsfrist:** Bis spätestens 30. November 2012.

LANDWIRTSCHAFTSFOLIENSAMMLUNG HERBST 2012



Im Bezirk Grieskirchen wird bereits die 33. Sammlung von gebrauchten landwirtschaftlichen Folien durchgeführt.

Zur rascheren Abwicklung der Sammlung erfolgt im heurigen Herbst die Sammlung in bewährter Form mit einem LKW-Kran und Großcontainer. Die Silofolien sollen, wenn möglich mit Kipper oder großem Anhänger angeliefert werden, damit auch für den Anlieferer eine bequeme und rasche Entladung durchgeführt werden kann.

TAG: MONTAG, 26. November 2012, 9:00 – 13:00 UHR

ORT: ALTSTOFFSAMMELZENTRUM IN ASING, GDE STEEGEN

Trotz der nach wie vor angespannten Situation beim Kunststoffrecycling wird auch bei der Herbstsammlung KEIN ENTSORGUNGSBEITRAG bei der Abgabe von Silofolien bei der Landwirtschaftsfoliensammlung eingehoben.

Bei der Abgabe von Silofolien im Altstoffsammelzentrum außerhalb dieses Sammeltages muss nach wie vor ein Entsorgungsbeitrag von €0,11 je kg eingehoben werden.

Leere Säcke für Netze und Schnüre sind im Altstoffsammelzentrum erhältlich, die vollen Säcke können nur im Altstoffsammelzentrum kostenlos abgegeben werden.

Seit Einführung dieser Sammlung vor 16 Jahren konnten alleine aus dem Bezirk Grieskirchen 2.167.312 kg Folien einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden.

STELLENAUSSCHREIBUNG SHV GRIESKIRCHEN

Seitens des Sozialhilfeverbandes Grieskirchen ergehen nachstehende Stellenausschreibungen:

Dipl.-Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger

(Funktionslaufbahn GD 16; Voll- oder Teilzeitbeschäftigung) und

Fach- SozialbetreuerIn mit dem Ausbildungsschwerpunkt „Altenarbeit“

(Funktionslaufbahn GD 18, Voll- oder Teilzeitbeschäftigung)

für das Bezirksalten- und Pflegeheim Gaspoltshofen

Nähere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Grieskirchen (Tel. 07248 603-305). Der Volltext zur Stellenausschreibung und die Bewerbungsbögen können im Internet unter www.shvgr.at abgerufen werden und sind in den Bezirksalten- und Pflegeheimen Grieskirchen, Gaspoltshofen, Peuerbach, Pram sowie in der Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Grieskirchen erhältlich.

Bewerbungsende: 23. November 2012

Beim Roten Kreuz in Grieskirchen, Haag und Peuerbach finden wieder 16 Std. Erste Hilfe Kurse statt. Weiters werden auch 8 Std. Auffrischkurse und Kindernotfallkurse angeboten.

16 Std. Kurs: Rotes Kreuz Peuerbach: 5.11./7.11./12.11./13.11.2012

Jeweils von 18:30 bis 22:30 Uhr, Kosten: €52,00 pro Person

8 Std. Auffrischkurs: Kosten €40,- pro Person

6 Std. Kindernotfallkurs: Kosten: €30,- pro Person

Auskünfte und Anmeldung und weitere Termine unter: Tel: 07248/62243 14 oder

elfriede.angermayr@o.rotekreuz.at Informationen unter www.rotekreuz.at/grieskirchen



INFORMATION FÜR BIOTONNEN-TEILNEHMER

Aufgrund der Probleme mit der Entleerung der Biotonne im vergangenen Winter wird aufgerufen, Abfälle in trockenem Zustand in die Biotonne zu bringen um ein Anfrieren zu verhindern (z.B. durch Einwickeln in Zeitungspapier).

Die Biotonne soll, wenn möglich in den kalten Monaten nicht im Freien stehen bleiben um Schäden zu vermeiden.

Information der Landwirtschaftskammer Oberösterreich

Buchsbaumzünsler (*Glyphodes perspectalis*)

Der Buchsbaumzünsler breitet sich in unseren Gärten aus. Dieser Kleinschmetterling stammt aus Nordostasien und schädigt Buchsbaum, Euonymus- und Stechlaub-Arten. Um ihn zu bekämpfen bzw. seine Ausbreitung einzudämmen sind Sie als betroffener Gartenbesitzer gefragt.

Wie erkennen Sie den Buchsbaumzünsler:

Der eigentliche Schaden entsteht durch die Raupen des Buchsbaumzünslers. Sie hinterlässt deutlich erkennbare Fraßspuren an den Blättern. Manchmal bleiben die Blattadern stehen, es kann aber auch sein, dass die ganzen Blätter oder gar ganze Triebspitzen abgefressen werden.

Sehr auffällig sind die Gespinnstnester mit vielen olivgrünen Kotkrümeln. Diese Gespinste dienen den Raupen bzw. Puppen als Schutz, hier überwintern sie auch.



Zwischen März und April (ab 7°C) beginnt die Buchsbaumzünslerraupe mit ihrem sogenannten Reifungsfraß und durchläuft währenddessen mehrere Larvenstadien. Als ausgewachsene Raupe ist sie zwischen 3 bis 5 cm lang. Sie ist hellgrün und hat seitlich am Rücken je einen schwarz-weiß-schwarzen Streifen mit weißen Borsten. Zusätzlich besitzt sie eine auffällige schwarze Kopfkapsel.

Am Ende der Larvenstadien verpuppt sich die Raupe. Aus dieser Puppe schlüpft nach etwa 14 Tagen ein weißer Falter mit rötlichem Rand an den Flügeln. Seine Flügelspannweite beträgt etwa 5 cm. In den etwa 8 Tagen als Falter legt der Buchsbaumzünsler erneut seine Eier auf Buxus ab. Von 2 bis 3 Generationen pro Jahr kann in Mitteleuropa ausgegangen werden.



Aus fachlicher Sicht wird folgende Bekämpfungsstrategie gegen den Buchsbaumzünsler empfohlen:

- Genaue Kontrolle der Pflanzen, besonders im Inneren der Büsche und im unteren Bereich der Pflanze
- Frühzeitiges, händisches Entfernen und Vernichten der Gespinste, Raupen bzw. Puppen bei Einzelpflanzen und kleineren Beständen
- Ev. Abspritzen mit einem Hochdruckreiniger kann den Befall, aufgrund der Druckempfindlichkeit der Raupen, reduzieren
- Rückschnitt, besonders günstig nach der Eiablage des Falters, und Vernichtung der am Schnittgut haftenden Schädlinge durch Erhitzen auf über 70°C
- entweder durch Heißrotte bei industrieller Kompostierung oder Verbrennung
- **Wichtig:**
- Die Verbrennung im eigenen Hausgarten ist verboten. Schnittgut ist in jedem Fall unverzüglich zu vernichten. Aus den Puppen können noch nach mehreren Tagen Falter schlüpfen.
- Bei Transport oder zeitweiliger Aufbewahrung bis zur Vernichtung ist das Schnittgut, wenn es sich um kleinere Mengen handelt, in gut **verschlossenen Säcken aufzubewahren.**
- Bei größeren Mengen ist Rücksprache mit den örtlichen Bauhöfen zu halten.

Um einer Ausbreitung bestens entgegenzuwirken sind bei lokalem Auftreten des Buchsbaumzünslers auch in angrenzenden Gärten wiederholte Kontrollen notwendig. Der Buchsbaumzünsler wird immer wieder neu zufliegen, daher sind auch künftig mehrmalige Kontrollen unerlässlich.

WIR WERDEN ENERGIESPARGEMEINDE

Wir alle verbrauchen täglich Energie, was sich in Zeiten steigender Energiepreise sehr schmerzlich bemerkbar macht. Das muss aber nicht so sein, wenn wir unseren Energieverbrauch senken. Einen sehr wichtigen Ansatz bildet hier der Gebäudebereich, in dem im Schnitt eine Energieeinsparung von 50 % erzielt werden kann, und das ohne jeglichen Komfortverlust.

Wie das geht, zeigen Ihnen die kostenlosen Energie-Checks auf www.energiespargemeinde.at die für Ein-/Zweifamilienhäuser, Wohnungen, Betriebe, landwirtschaftliche Betriebe und öffentliche Einrichtungen zur Verfügung stehen.

Mit dem Haus-Check zum Beispiel können Sie

- Ihr eigenes Haus virtuell nachbauen
- die relevanten Kennzahlen in Form eines virtuellen Energieausweises erhalten
- Ihr Haus virtuell sanieren und sofort die Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen auf Ihren Energieverbrauch sehen
- sich anhand eines zu definierenden Budgets einen Sanierungsvorschlag erstellen lassen
- sich zu den gewünschten Wirtschaftstreibern vermitteln lassen



Neben den privaten Haushalten können aber auch die Unternehmer und Landwirte in Steegen vom Energiespargemeinde-Tool profitieren und im Betriebe- oder Landwirtschafts-Check erfahren, wie sie im Branchenvergleich abschneiden.

Damit das Energiesparpotenzial in unserer Gemeinde wirklich optimal genutzt werden kann, wird zusätzlich ein flächendeckendes Energiekonzept erstellt. Nur die Energie-Checks liefern dafür die Basisdaten, die selbstverständlich dem Datenschutz entsprechend vertraulich behandelt und der Gemeinde nur in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt werden.

Wir bitten daher um rege Teilnahme.

Die Energie-Checks stehen Ihnen auf www.energiespargemeinde.at kostenlos zur Verfügung.

Umstellung des Grundbuchs auf elektronische Haltung

Gemäß Grundbuchsumstellungsgesetz wird das Grundbuch von der analogen auf die elektronische Haltung und Führung umgestellt. Dies erfolgte mit dem Stichtag 7. Mai 2012. Auf die Dauer von 6 Monaten, demnach bis 6. November 2012, werden bei Ausfertigungen von Abschriften (§ 5) und Grundbuchsabfragen (§ 6) mit dem elektronischen Inhalt der Einlage auch die ursprüngliche und nun übertragene Fassung wiedergegeben.

Die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer und Buchberechtigten werden vom Gesetzgeber aufgefordert, die Auszüge auf Übereinstimmung zu überprüfen.

Im A1-Blatt der Grundbuchseinlage werden sämtliche Grundstücke mit ihrer Bezeichnung, Fläche, der Nutzung (Wiese, Gebäude, Wald, Weide, Alpe, Ödland, Weingarten udgl.) dem rechtsverbindlichen Status (Grundsteuer- oder Grenzkataster) angeführt.

Im A2-Blatt sind die dinglichen Rechte der Liegenschaft (zB. Wasserbezug, Recht des Gehens und Fahrens, Fischereirecht u.ä.) angegeben.

Im B-Blatt der Grundbuchseinlage ist der Eigentümer mit Geburtsdatum (bei physischen Personen) oder Firmenbuchnummer (bei juristischen Personen), seiner Adresse und dem Eigentumsanteil eingetragen.

Im C-Blatt der Grundbuchseinlage sind Dienstbarkeiten, sogenannte Servitute (Gehen und Fahren, Wasserbezug, Ausgedinge, Belastungsverbot, Veräußerungsverbot u.ä.) und Pfandrechte (Kredite) einverleibt. Neben diesen Dienstbarkeiten ist auch der Rang an welcher Stelle die betreffende Belastung verbüchert ist, von wesentlicher Bedeutung.

Die Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen (Zivilgeometer) verfügen neben Gerichten, Vermessungsämtern und Notaren über die EDV-technischen Einrichtungen zur Abfrage der bezug habenden Kataster- und Grundbuchsdaten und können auch Auszüge aus der Katastralmappe ausplotten. Dies kann in jeder Zivilgeometer-Kanzlei über sämtliche Grundstücke und Grundbuchs-Einlagezahlen in ganz Österreich erfolgen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !

GEBURTSTAGE



Antlinger Leopold, Obererleinsbach 6 (80)



Scheuringer Gottfried, Parz am Öhlstumpf 1 (85)



Huber Hubert, Langenpeuerbach 1 (80)

PRÜFUNGSERFOLG



Scharinger Verena, Untwüsten 6 hat die Lehrabschlussprüfung für Einzelhandelskauffrau mit Auszeichnung abgeschlossen

STERBEFALL - AUFRICHTIGE ANTEILNAHME



Am 23. Oktober 2012 verstarb
Zankl Walter, Steegen 23
im 65. Lebensjahr



Ehrenkommandant Walter Zankl war seit 1964 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehren Kimpling und Steegen. Von Mai 1988 bis April 2001 war er Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Steegen. Unter seiner Führung wurde von 1990 bis 1992 das neue Feuerwehrhaus in Steegen errichtet und 1993 das Feuerwehrfahrzeug LFB-A2 in den Dienst gestellt. Er war 14 Jahre als Bewerter tätig und Träger zahlreicher Leistungsabzeichen und Verdienstmedaillen.

Als langjähriges Mitglied der Naturfreunde Peuerbach führte er diese als Obmann in der Zeit von 2005 bis 2011.